

**HAUS DER KIRCHE
DREIKÖNIGSKIRCHE DRESDEN
22. Oktober – 22. November 2009**

Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr
Samstag: 10 – 18 Uhr
Sonntag: 10 – 16 Uhr
(1. Etage/Speisesaal: Mo – Fr 9 – 17 Uhr)

**Eröffnung:
Dienstag, 27. Oktober, 18 Uhr**

Begrüßung:
Dr. Frank Schmidt,
Leiter des Kunstdienstes
und
Hana Klabanová, Direktorin
des Tschechischen Zentrums Dresden

Einführende Worte:
Prof. Dr. Ewa Poradowska-Werszler,
Hochschule für bildende Künste Wrocław/Breslau,
Übersetzung: Pfarrer **Erich Busse**, Dresden

Musik:
Eva Kerlická, Violine,
Stipendiatin der Brücke/Most-Stiftung, Dresden

Nach-Wort:
Angelika Busse
für die Ausstellungsarbeit im Kunstdienst

Titelbild: Sny · Träume · 2007

EVA DAMBORSKÁ
Privozská 30
CZ 70 100 Ostrava
eva.damborska@centrum.cz



TSCHECHISCHES ZENTRUM

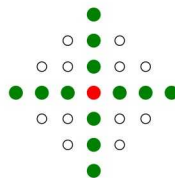
ČESKÉ CENTRUM

Hauptstraße 11
01097 Dresden
Tel.: 0351 / 804 05 15
Fax: 0351 / 804 05 10
www.czechcentres.cz/dresden

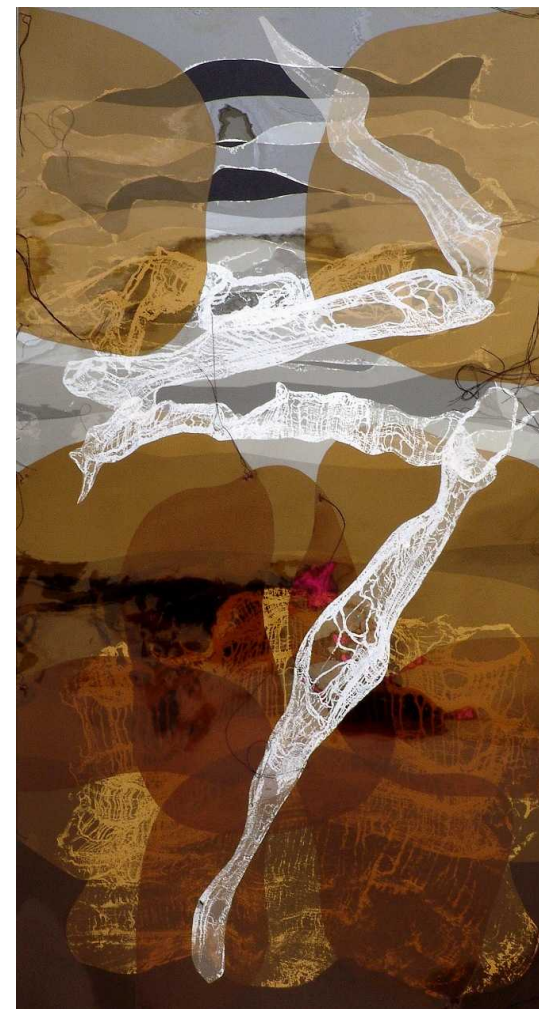
www.tschechische-kulturtage.de



KUNSTDIENTST
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Haus der Kirche / Dreikönigskirche
Hauptstraße 23 · 01097 Dresden
Tel.: 0351 / 81 24 371
www.kunstdienst.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



DIALOGY S VLÁKNEM
DIALOG MIT GEWEBE

TEXTILE ARBEITEN

EVA DAMBORSKÁ

Das 21. Jahrhundert unterstreicht entschieden die Notwendigkeit der Freiheit beim Entstehen eines Kunstwerkes. Das fängt schon bei der künstlerischen Konzeption an, die häufig die digitale Technik nutzt.

Die Ausstellung der hervorragenden tschechischen Künstlerin Eva Damborska unter dem Titel „Dialog mit Gewebe“ fügt sich in diese Entwicklung ein, indem sie die traditionelle Vorstellung von Textilkunst verlässt. Diese Ausstellung ist ein hervorragendes Beispiel für Visualisierung, bei der das textile Medium auf ganz individuelle Weise genutzt wird.

Eva Damborska weist mit ihrem künstlerischem Schaffen auf neue Möglichkeiten hin, die sie bei der Arbeit mit textilen Materialien gefunden hat. Sie überschreitet damit die bisherigen Grenzen der traditionellen Kunst. Ihre innovativen Werke führen den Betrachter in eine Welt der Illusionen. Der von ihrer Hand geführte Faden folgt gelegentlich Spuren, die sie zuvor mit dem Bleistift, mit Tusche oder dem Computer gezeichnet hat. Im anderen Fall fügt sie Linien mit Bleistift oder Tusche hinzu, die dem Faden folgen. Am Ende steht das künstlerische Textil. Diese Werke enthalten das Geheimnis ihres Schöpferturns.

Prof. Dr. Ewa Poradowska-Werszler

Eva Damborská nimmt seit vielen Jahren an dem internationalen Textilkunstfestival in der niederschlesischen Stadt Kowary teil, das sich im Laufe der 35 Jahre aus einem Werkstatttreffen mit Weberei beschäftigter Künstlerinnen und Künstler zu einer hervorragenden und für Textilkunst bedeutenden Veranstaltung entwickelte. Erstmals wurde es 1974 für Mitglieder der Künstlergruppe 10 x Tak (10 x Ja), der Eva Damborská angehört, organisiert. Die Textilkunst hat eine lange Geschichte. Neben Gebrauchskunst war sie auch immer reines Kunstobjekt. Ein Textilkunstobjekt ist den malerischen und plastischen Kunstobjekten gleichwertig.

EVA DAMBORSKÁ

Ich wurde 1956 in Olomouc geboren, wo mein Vater Lehrer an der Palacký Universität war. Meine Mutter ist Lehrerin der Sekundarstufe II. Ich bin in einer sehr gebildeten und intellektuellen Familie aufgewachsen. Auch das Milieu einer Universitätsstadt hat meinen Lebensweg stark beeinflusst, besonders nach dem Jahre 1968, als mein Vater die Universität und auch die Stadt aus politischen Gründen verlassen musste.

1973 sind wir nach Ostrava umgezogen.

Nach dem Abitur am Gymnasium in Opava habe ich des Kaderprofils von meinem Vater wegen keine Empfehlung zum Studium an der Akademie der bildenden Künste bekommen. Ich habe deshalb angefangen in dem Studio für den Animationsfilm „Prométheus“ in Ostrava zu arbeiten, wo ich mich an der bildnerischen Gestaltung der Märchen (z.B. Āuk und Bzuk) beteiligt habe.

Neben der Arbeit habe ich die Industriefachschule absolviert und mein zweites Abitur abgelegt.

Im Studio „Prométheus“ habe ich bis 1992 gearbeitet.

Im Jahre 1990 wurde unsere Familie rehabilitiert, mein Vater konnte an die Hochschule zurückkehren. Er bekam den Titel Hochschulprofessor und DSc. (Doktor der Wissenschaften). Er pflegte die Kontakte mit den polnischen Universitäten weiter, die er während der Normalisierung nicht abgebrochen hat, und trotz Publikationsverbot in der Tschechoslowakei hat er seine Werke in Polen herausgegeben. Deshalb konnte ich an verschiedenen Symposien und Workshops teilnehmen und Kontakte mit polnischen Künstlern knüpfen. Ich habe mich immer für die Arbeiten mit Gewebe interessiert. So habe ich Frau Prof. Ewa Poradowska Werszler kennen gelernt, bei der ich durch Konsultationen mein fehlendes akademisches Studium nachgeholt habe.

Zuerst habe ich mich der klassischen Tapiserie gewidmet. Langsam habe ich dann auch eine andere

Bearbeitung verschiedenster Materialien wie manuell bearbeitetes Material von Naturerzeugnissen, Hanf, Sisal, aber auch andere Materialien wie Draht oder Zellophan einbezogen. Ich beschäftige mich auch mit experimentellen Textilgeweben im Raum. Inspiriert wurde ich durch die polnische Schule, die weltbekannt in dieser Kunst ist. Ich habe regelmäßig polnische Künstler getroffen, deren Ausstellungen Impuls für meine weitere Arbeit waren.

Im Laufe der Jahre war ich an vielen Kollektivausstellungen beteiligt, ich bin Mitglied der Union der bildenden Künstler.

Preise

- 2008 Grand Prix – V. Internationale Biennale des Leinens „Z krosna do Krosna“, Krosno, Polen
- 2008 Silberner Klöppel – IV. Biennale der tschechischen Spitze, Vamberk
- 2007 2. Preis – Internationales Symposium „Kunst des Gewebes“, Kowary, Polen
- 2006 Ehrenurkunde – Internationale Biennale des Leinens „Z krosna do Krosna“, Krosno, Polen
- 2006 Silberner Klöppel – III. Biennale der tschechischen Spitze, Vamberk
- 2004 1. Preis – XXXI. Internationales Symposium „Kunst des Gewebes“, Kowary, Polen
- 2004 Grand Prix – III. Internationale Biennale des Leinens „Z krosna do Krosna“, Krosno, Polen
- 2003 Besonderer Preis – XXX. Internationales Symposium „Kunst des Gewebes“, Kowary, Polen
- 2002 2. Preis – II. Internationale Biennale des Leinens „Z krosna do Krosna“, Krosno, Polen
- 2001 Hauptpreis – V. Internationale Ostseebiennale der Textilminiatur, Gdyně, Polen
- 2000 1. Preis – Landesweites Pleinair des Kunstgewebes „Inspiration“, Gdyně, Polen
- 2000 1. Preis – XXIV. Symposium Kunst des Gewebes, Kowary, Polen
- 2000 Besonderer Preis für einen jungen Künstler auf AJV České Budějovice

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen